

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

Benny die verängstigte Fledermaus

Es war einmal eine kleine Fledermaus namens Benny, die lebte in einem dunklen und unheimlichen Wald. Benny war anders als alle anderen Fledermäuse im Wald, denn er hatte Angst vor der Dunkelheit. Sie lebte in einer Höhle, und jede Nacht, wenn die Sonne unterging, kauerte sie in einer Ecke, weil sie zu viel Angst hatte, hinauszufiegen und den Wald zu erkunden. Er schämte sich für seine Angst und wusste, dass sie ihn davon abhielt, alles zu erleben, was die Welt zu bieten hatte. Bennys Angst vor der Dunkelheit begann, als er noch ein Fledermausbaby war. Seine Mutter hatte ihm immer Gruselgeschichten über die Schatten im Wald erzählt und dass sie Fledermäuse fressen könnten. Benny glaubte ihr, und seither vermied er es, nachts zu fliegen. Die anderen Fledermäuse im Wald hänselten Benny und nannten ihn "Angsthase", was ihn noch mehr verunsicherte. Eines Tages beschloss Benny, dass er genug davon hatte, sich zu fürchten und zu schämen, und machte sich auf, seine Angst zu überwinden. Er nahm all seinen Mut zusammen und flog nachts hinaus in den Wald. Zu seiner Überraschung war der Wald nicht so unheimlich, wie er gedacht hatte. Er war sogar ziemlich schön. Er flog an leuchtenden Glühwürmchen und funkelnden Sternen vorbei. Er jagte Motten

hinterher. Als er durch die Luft schwebte, fühlte Benny einen Rausch der Freude. Die kühle Nachtbrise auf seinem Gesicht war etwas, das er noch nie zuvor erlebt hatte. Er flog über Bäume und Bäche, durch Felder und Täler und sogar an einer Eulenfamilie vorbei, die auf der Jagd nach ihrem Abendessen war.

Benny erkannte bald, dass die Schatten, vor denen er sich fürchtete, nichts weiter als seine eigene Einbildung waren. Schon viel zu lange hatte er sein Leben



von den Gruselgeschichten seiner Mutter bestimmen lassen. Benny wusste nun, dass es nichts gab, wovor man sich im Dunkeln fürchten musste. Der nächtliche Wald war genauso schön wie am Tag, und er hatte das Gefühl, ihn zum ersten Mal wirklich zu erleben. Er fühlte sich so frei und befreit, wie er es noch nie erlebt hatte. Als er in seine Höhle zurückkehrte, fühlte Benny ein Gefühl des Stolzes und der Errungenschaft. Er hatte sich seiner Angst gestellt und sie besiegt, und er wusste, dass es nichts gab, was er nicht tun konnte, wenn er sich etwas zutraute. Von diesem Tag an flog Benny jede Nacht in den Wald und erforschte und entdeckte neue Dinge mit einem neuen Gefühl von Vertrauen und Mut.

Die anderen Fledermäuse waren erstaunt, wie mutig er war, und sie hörten auf, ihn zu hänseln. Benny wurde als "Benny der Tapfere" bekannt und wurde von allen Fledermäusen im Wald respektiert und bewundert.